

Datum: Dienstag, 22. August 2017

erschienen in: Stadtjournal Bad Orb

## „Die lustige Witwe“ begeisterte in Bad Orb

Bad Orb (fil). Die „Köpfe“ der Opern Akademie Bad Orb, Eric Biegel und Michael Millard, haben sich in diesem Jahr mit Franz Lehars Werk erstmals für die Aufführung einer Operette entschieden. Die ideenreiche Umsetzung der Inszenierung und die Auswahl der Künstler trafen Herz und Geschmack des Publikums.

In seiner vierten Inszenierung für die Opern Akademie hat Regisseur Eric Biegel die große Operette von Franz Lehar auf die kleine Bühne der Konzert-

halle gebracht. Zusammen mit Michael Millard, dem musikalischen Leiter, und einem tollen Team haben sie das Werk des großen Komponisten mit vielversprechenden Nachwuchskünstlern als Solisten für Bad Orb umgesetzt. Aus über 200 Bewerbungen wurden die geeigneten Stimmen für die Hauptrollen ausgewählt. Der Regisseur hat sich dafür entschieden, die Originalfassung von Anfang 1900 in die zeitnäheren 50er Jahre zu verlegen, was ihm sehr gut gelungen ist. Er konnte damit das klassische Werk dem heutigen Geschmack

und Verständnis näherbringen, ohne den Inhalt verfälschen zu müssen. Die Hauptdarsteller „lustige Witwe“ Hanna Glawari (Simone Krampe) und Graf Danilo Danilowisch (Stefan Sbonnik), Baron Mirko Zeta, (Arvid Fagerfjäll) mit Frau Valencienne (Carla Anto Trescher), Camille de Rosillon (Fabian Christen), Vicomte Cascada (Ang Du), Raoul de St. Brioche (Jason Lee) und Njegus, Kanzlist bei der pontevidrinschen Gesandtschaft (Florian Wugk) konnten mit Stimmen und Darstellung der Hauptpersonen des Stücks überzeugen. Auch

die übrigen Beteiligten in den Nebenrollen und der in die Handlungen eingebundene Chor ließen ein großes Maß an Professionalität nicht vermissen. Besonders hervorheben muss man auch noch die beiden Kinder Lia Hopkins und Anouar Tews, die Hanna und Danilo in Rückblenden auf deren Kinderzeit darstellten. Diese Einlagen gaben den Situationen ein besonderes, erklärendes Element.

Die Einstudierung und Aufführung der Stücke ist für den beteiligten Künstler Nachwuchs jedes Jahr eine willkommene Erfahrung und Karrierehilfe.

Für Bad Orb bedeutet die Vorstellung der Opern Akademie nicht nur einen Monat besetzter Theatersaal, sondern immer einen kulturellen Höhepunkt des Jahres, der den Bekanntheitsgrad der Kurstadt steigert.



Impressionen